

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 110

Mittwoch, 21. Mai 2008

## UNSERE VORSTELLUNGEN



Die 2A der KMS Glasergasse 8, 1090 Wien, jubelt vor dem Parlament.



### EIN NEUES UNTERRICHTSFACH

Die Entscheidung für ein neues Unterrichtsfach ist gefallen.

Patrick (11), Stefan (12), Burak (11), Maja (12), Divine (13)

Wir denken, dass das Fach „Höflichkeit“ gut sein würde, weil es gibt viele Kinder die schimpfen. Darum würden wir das Fach gerne einführen. Wir meinen, dass das Fach „Höflichkeit“ eine gute Idee ist. Da kann man lernen, wie man Konflikte ohne kämpfen und schlagen löst. Wir würden zwei Stunden pro Woche vorschlagen. Da würden wir viel

höflicher sein. Es würde vielen gut tun. Die Kinder würden lernen, sich z.B. in einem Restaurant zu benehmen. Wenn man dann später eine Arbeit sucht und sich gut benimmt, findet man auch leichter einen Job, als ein Mann/eine Frau ohne Manieren.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

## HILFT ES DARÜBER ZU REDEN?

**Wir haben uns heute hier in der Demokratiewerkstatt Gedanken über das Thema „Gewalt in der Schule“ gemacht.**



**Gewalt kann nicht die Lösung sein!**

In der Schule ist Gewalt manchmal ein Ausweg. Wenn man Gewalt anwenden will, sollte man es lieber der Lehrerin sagen oder darüber reden. In unserer Schule findet fast jeden Tag eine Rauferei statt, und diese geht meist schlimm aus! Man darf richtig streiten, wenn man einen Grund hat, aber ohne Gewalt. Unserer Meinung nach sollte man sich nicht einmischen, wenn jemand sich prügelt, sonst ist man selbst in Gefahr, sondern lieber gleich Hilfe holen gehen!.

### Ein Interview mit Leuten auf der Straße.



**Nemanja (12), Lukas (13), Marko (13), Milena (14) und Quendi (12)**

Erste Frage: Was finden Sie schlecht an Gewalt? Sie ist Unkontrollierbar Birgt eine hohe Verletzungsgefahr. Einfach alles!

Zweite Frage die wir den Passanten gestellt haben: Finden Sie, dass Gewalt nützlich ist? Nein, nein, nein.

Und Drittens: Darf man überhaupt raufen? Nein, nein, nein.

Viertens: Welche Tipps können sie gegen Gewalt geben?

Das Waffenrecht soll eingeschränkt werden. Man soll sich nicht in Raufereien einmischen. Besser wäre miteinander zu reden.



## BERUFE

### Verbesserung der Berufsorientierung

Gestern haben wir über Berufe gesprochen und über Wirtschaftssektoren. Wir erklären euch wie man mit 14 Jahren besser einen Beruf oder eine Schule für die Zukunft finden kann. Am Besten solltest du Hobbys oder Traumberufe verfolgen z.B. Maurer, Maler, Mechaniker, Polizist, Flugbegleiter, Autobusfahrer, Straßenbahnfahrer, Verkäufer, Arzt, Tischler, Schauspieler, Pilot, Moderator u.s.w. Warum? Es sind gute Berufe und man ist glücklich, wenn man einen Beruf hat, der einem Spaß macht. Man kann sich im Internet über Berufe informieren. Wir würden es gut finden, wenn wir uns verschiedene Berufe anschauen könnten, damit wir sie uns besser vorstellen können. Wie z.B. ein Arzt verdient gut, aber er hat eine große Verantwortung.



**Berkay (12), Maxamed (13), Dajana (12), Alaudi (13), Metehan (14)**

## DAS SOLLTE KEIN LEHRER LESEN

**Was sollen LehrerInnen, damit sie gute Lehrer sind!?!?**

Gani (12), Kristian (12), Haan (13), Stefan (12).

Was ich an LehrerInnen besonders schätze:  
Die LehrerInnen sollen nett sein. Die LehrerInnen sollen nicht schreien. Die LehrerInnen sollen lieb und lustig sein. Die LehrerInnen sollen gut erklären. Es sollte keine Leistungsgruppen geben. Die LehrerInnen sollen uns nicht bestrafen. Die LehrerInnen sollen cool sein.

Was uns besonders an den LehrerInnen nervt:  
Dass wir immer wenn wir schlimm sind, Gesprächsregeln (Wir müssen in der Stunde aufzeigen, Wir dürfen nicht tratschen...) schreiben müssen. Wir mögen nicht, dass sie alles den Eltern sagen, was wir in der Schule anstellen.

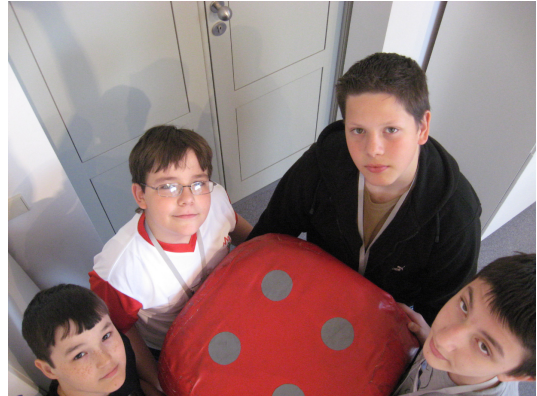
Was sollen LehrerInnen lernen, damit sie gute LehrerInnen sind: Sie sollen die Kindern nicht schlagen. Sie sollen die Kindern nicht beschimpfen. Sie sollen nicht lügen. Sie sollen nicht unsere Eltern anrufen.



Wir waren vor der Straßenbahnstation und haben Umfragen mit Passanten gemacht:  
**WELCHEN LEHRERTYP BEVORZUGEN SIE?**  
Lehrer die Geografie unterrichten, sagte uns die erste Person. Nach einer Zeit sahen wir einen Passanten und fragten nochmals „**WELCHEN LEHRERTYP BEVORZUGEN SIE?**“ Er befürwortete den energischen Lehrer. Da fragten wir den dritten Passanten. Er befürwortet nette Lehrer. Dann fragten wir nach den Leistungsgruppen. Fast niemand mochte sie, außer eine Frau meinte „Ja, ich find das nicht schlecht.“ Die dritte Frage war, ob Gewalt eingesetzt werden soll? Die Antwort darauf war ausschließlich ein dickes: **NEIN!** Es gibt ja andere Lösungen.  
**GEWALT IST KEINE LÖSUNG!**

## 28 KINDER

Islam (11), Aleksandar (11), Kenan (13), Dominik (12)  
**Wieso es gut ist, wenn nicht zuviele Schüler in einer Klasse sind.**



Die überfüllten Klassen mit 28 Kindern sind sehr harte Arbeit für die LehrerInnen. Entweder sie sollten mehr Lohn bekommen oder weniger Kinder in der Klasse haben. Für die Kinder ist es auch sehr schwer, da sie in den Pausen wenig Platz haben und es laut ist. Wenn es weniger Schüler in der Klasse gäbe, wäre es leichter für die LehrerInnen und Kinder. 15-20 Kinder wären die optimale Anzahl.

Wir haben auf der Straße eine Umfrage gemacht und Passanten zu folgenden Fragen interviewt:  
Frage 1: Wie finden Sie es, dass 28 Kinder in einer Klasse sind? 2 von 3 Leuten sagten es wäre schlecht. Frage 2: Was glauben Sie, wie viele Kinder in einer Klasse sein sollten? Die meisten sagten: Maximal 22. Frage 3: Lernen die Kinder besser, wenn weniger Kinder in der Klasse sind? Die meisten Leute sagten: Ja. Frage 4: Wie viele Kinder waren in Ihrer früheren Klasse? Ein paar Passanten sagten: 12, 17 und 35 Schüler. Manche Leute haben sich nicht einmal für das Thema „28 Kinder in der Klasse“ interessiert.





## IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber,  
Verleger, Hersteller:  
Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewußtsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

2A KMS Glasergasse 8, 1090 Wien  
Aadan Maxamed, Dadakajev Islam, Idrisov Alaudi,  
Imren Berkay, Jankovic Stefan, Knezevic Patrick, Okur  
Burak, Pacic Marko, Petkovic Nemanja, Pfeiffer Stefan,  
Rungkham Sathaporn, Sahic Kenan, Sirin Metehan,  
Stanisus Lukas, Stefanovic Aleksandar, Stevanovic  
Dominik, Vrljic Kristian, Bislimi Ganimete, Denieva  
Milena, Hani Quendresa, Jovanovic Dajana, Mansianga  
Divine, Naunceva Maja